



Verband Kunststoff-Rohre
und -Rohrleitungsteile

Jahresbericht 2023

Wir stellen die Qualität von hochwertigen
Rohrsystemen sicher.

Bericht des Präsidenten



Ricco Hofstetter,
Präsident VKR

Rückblick 2023

Während im Nahen Osten ein 75-jähriger Brandherd erneut heftig entfacht wurde, musste sich unser Bundesrat um Massnahmenpakete zur Übernahme der CS durch die UBS kümmern.

Dies sind zwei massgebliche Beispiele, welche die Turbulenzen auch nach Corona und dem Start des Ukraine-Konflikts im vergangenen Jahr aufzeigen. Weitere Tatsachen, wie

- die Zinslandschaft
- die politische Stimmung in wesentlichen Absatzmärkten
- die Energiekostenentwicklung
- der Fachkräftemangel

führten zu Marktunsicherheiten und gedämpfter Bautätigkeit. Das Schweizer Umfeld zeigte sich gewohnt etwas robuster.

Operativ war es für unseren Verband ein intensives Jahr. Wir konnten uns entsprechend den Zielen entwickeln. So wurden unter der Leitung unseres

Geschäftsführers Michael Gressmann die Nachhaltigkeitsthemen weiter ausgearbeitet und die Zusammenarbeit mit den wichtigen Partnerverbänden nicht nur gepflegt, sondern aktiv gestaltet.

Das Kurswesen konnte planmässig stabilisiert werden. Es zeigten sich nun auch zählbare Erfolge in der Kooperation mit der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), was die Ausweitung unserer Kernkompetenz, den Ausbildungsaktivitäten, auch in der Geothermie zur Folge hatte.

Der Vorstand selbst hat aktiv und des Öfteren (wenn sinnvoll) auch schnell wichtige Entscheide getroffen. Mit Fabian Kraft als neues Vorstandsmitglied konnten wir zudem einen wichtigen Akteur für die weitere Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsthemen gewinnen.

Insgesamt führten die Massnahmen zu einem soliden Finanzergebnis

mit Vorfreude auf mehr. Ganz entsprechend den positiven Prognosen, die wir Ihnen zur letzten Generalversammlung vom 5. Mai 2023 im Thurgau aufgezeigt haben.

Entgegen dem Marktverhalten blickt der VKR auf ein intensives und erfolgreiches 2023 zurück. Es wurde Vieles bewegt und der Start ins neue Jahr ist ebenfalls geglückt. Wir dürfen gestärkt und mit guter Basis in die Zukunft blicken.

Ausblick

Die Schweizer Baubranche steht an einem Wendepunkt. Sie hat definitiv das Potenzial und die Mittel, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen, muss aber proaktiv handeln.

Es droht eine weitere Verschärfung des Fachkräftemangels. Die Babyboomer kommen ins Pensionsalter und gleichzeitig bleiben tausende EFZ- und EBA-Lehrstellen auf dem Bau unbesetzt.

Wir müssen also innovativ bleiben, den Nachwuchs fördern und nachhaltige Praktiken priorisieren, um in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein.

Für uns als Verband stehen die nachfolgenden Massnahmen zur Stützung unserer Mitglieder im Mittelpunkt:

- Aus der Basisarbeit nun Tools zum Nachweis unserer Nachhaltigkeit gestalten (Swiss Pipe Recycling Initiative und CO₂-Bilanzierung)
- Uns entsprechend dem Finanzplan gesund positionieren, um die Handlungsfähigkeit auch ohne Sonderfinanzierungen mittelfristig zu erhalten
- Kurswesen in allen Landesteilen weiter festigen und ausbauen (Geothermie- und Planer-Kurse)



- Nutzung und Stärkung der übergreifenden Verbandskooperationen

Die Kooperation mit wichtigen Partnerverbänden bleibt also ein Fokus. In Zusammenarbeit mit dem Verein der Schweizer Plastic Recycler, dem VSA, dem SVGW sowie dem TEPPFA ist die Basis für wertvolle Nachhaltigkeitstools gelegt. An der Kooperation mit Qplus Swiss Quality wird gearbeitet.

KUNSTSTOFF.swiss zeigte sich auch unter neuer Führung kompromissbereit und wird auch 2024 unser engster Partner bleiben. Durch die 2023 aufgegleisten Gespräche mit der FWS (Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz) bin ich überzeugt, dass die System-Modul-Schulungen (Anbindung von Erdwärmesonden) weitere Erfolge bringen.

Mit diesen teilweise bereits laufenden Massnahmen wird sich der VKR weiter stärken. Ich freue mich hierbei mithelfen zu dürfen.

Merci!

Die Geschäftsstelle leistet unter der Leitung von Michael Gressmann einen hervorragenden Job. Sie stösst jedoch verständlicherweise immer wieder an die Grenzen des Machbaren. Ohne die essenzielle Mitarbeit unserer Mitglieder, den Instrukto-ren sowie aller Partner, die unseren wertvollen Werkstoff für die Rohrlei-tungsbranche vorwärtstreiben, wäre jedoch kein Lorbeerkrantz zu gewinnen. Danke für Euer Engagement! Kunststoff ist, bleibt und wird immer öfter die richtige Wahl im Rohrlei-tungsnetz.



Operative Berichte

Michael Gressmann,
Geschäftsführung und Kommunikation VKR



Geschäftsleitung

Trotz der erwarteten Umsatzlücke durch reduzierte Teilnehmerzahlen bei den Kursen konnte sich der VKR im Geschäftsjahr 2023 behaupten. Strikte Kostenkontrolle und Zusatzrabatte bei den Zulieferungen sorgten für ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Vorzüge von Kunststoffrohren in der Trinkwasserversorgung stärker Publik zu machen, zeigte mit unseren Aktivitäten – Planerkurse und schweizweite Streuung unseres Flyers – erste Erfolge im Markt.

Bei den Projekten liegt unser Fokus bei Nachhaltigkeitsthemen. Durch die in den letzten Jahren aufgebauten Beziehungen zu den Partnerverbänden, dürfen wir hier aktiv unterstützen und mitgestalten.

Mitgliederzahl

Im Geschäftsjahr 2023 ist es uns wiederum gelungen zwei neue Mitglieder zu gewinnen

- Franz Elkuch AG
- heatconnect AG

Per 31.1.2024 zählt der VKR somit 30 Mitgliedsfirmen.

Aufgrund der beschränkten Anzahl von Herstellerfirmen in der Schweizer Kunststoff-Rohrleitungsbranche wird sich eine weitere Ausweitung der Mitgliederzahl schwierig gestalten.

Neue Kursleitung in der Romandie

Aufgrund der Pensionierung von Julian Ruiz im Nov. 2023 hat der VKR-Vorstand Eric Gubser als neuen Kursleiter für die Romandie bestimmt.



Wir bedanken uns bei Julian Ruiz für den langjährigen Einsatz als Kursleiter und sein Engagement für eine qualitativ hochwertige Ausbildung der PE-Schweisser in der Westschweiz. Eric Gubser und seinem Westschweizer Instrukto-ren-Team wünschen wir viel Erfolg für die bevorstehende Kurssaison.

Wechsel Kursstätte im Tessin

Leider war auch dieses Jahr eine Zusammenarbeit mit Suissetec zur Durchführung der Schweisskurse im Tessin nicht möglich, daher wurden 2023 die Kurse erneut in den Räumlichkeiten von Georg Fischer in Vignello durchgeführt. Diese Räumlichkeiten stehen allerdings 2024 nicht mehr zur Verfügung und wir müssen uns auf die Suche nach einer neuen Kursstätte machen.

Geothermiekurs künftig auch im GZO

Aufgrund der guten Zusammenarbeit bei der Durchführung der Schweisskurse zur Anbindung von Erdwärmeson-



den mit der Suissetec-Ausbildungsstätte in Lostorf, werden wir künftig auch am Gebäudetechnik Zentrum Ostschweiz (GZO) in St. Gallen Erstausbildungskurse durchführen.

Bei der Verlängerungsausbildung Geothermie liegen leider die Anmeldezahlen für die Schweisskurse weiterhin sehr tief. Obwohl sich der Ausbildungsinhalt von der Erstausbildung eindeutig abgegrenzt und trotz klarer Vorgaben der SIA 384/6, hat sich die Notwendigkeit der Verlängerung von Zertifikaten noch nicht vollständig etabliert.

Solide Fortführung der Planerkurse- Trinkwasserversorgung

Auch in 2023 konnten wir in 2 Regionen (Seewen/Innerschweiz und Oberentfelden) den Planerkurs Trinkwasser-Versorgung anbieten und somit insgesamt 19 Teilnehmer in der Ausschreibung, Bemessung und Abnahme von PE-Rohrleitungen in der Wasserversorgung schulen.



Das hybride Kurskonzept mit einer E-Learning-Kursvorbereitung für die Grundlagen und dem physischen Kurstag mit interaktiven Workshops wird von den Teilnehmern und Vorgesetzten sehr geschätzt. Aufgrund des sehr gedrängten Stundenplans wird eine Ausweitung des physischen Kursmoduls auf 1½ Tag geprüft.

Enge Zusammenarbeit mit unseren Branchenverbänden

Auch im Jahr 2023 konnten wir durch eine gute Vernetzung mit Partnerverbänden wichtige Akzente für verschiedenen Marktsegmente setzen.

SVGW

- Durch das neue SVGW-Reglement GWF101 wurde eine klare Verbindlichkeit bzgl. Gültigkeit der PE-Schweisser geschaffen. PE-Schweisser in Gas-, Wasser- oder Anergie-Anwendungen müssen einen gültigen Schweisspass besitzen. Ferner sind für die Anmeldung zur Verlängerungsausbildung nur noch PE-Schweisser mit noch gültigem Schweisspass zugelassen.
- Durch die Mitarbeit in der SVGW Kommission W-UK3 (Trinkwasserverteilung und -speicherung) konnten wir an diversen Veranstaltungen Referate halten.
- Wir haben uns aktiv bei der Erstellung der SVGW F5 «Richtlinie für Dichtheits- und Festigkeitsprüfungen an Fernwärme-, Fernkälte- und Anergienetzen» beteiligt.
- Zusammen mit den SVGW Fachexperten Gase haben wir die Konzeption für einen neuen Kurs «Projektierung und Bau von thermoplastischen Kunststoffrohren für Wasserstoff» erarbeitet, der erstmals in 2024 durchgeführt werden soll.
- Zur Kreislaufwirtschaft von Bauabfällen bei PE-Druckrohren haben wir bei der Erstellung eines SVGW-Merkblatts massgebend mitgewirkt. Eine Veröffentlichung ist in 2024 geplant.

Brunnenmeisterverband

- Zur Vorbereitung der Weiterbildungskurse 2024 haben wir die Führung der Gruppe «Hauseinführungen» übernommen.

VSA/SIA

- Der VKR hat bei der VSA Kommission Materialwahl mitgewirkt und unterstützte mit kunststoff-spez. Fachwissen. Ein Schwerpunkt in diesem Dokument bilden die empfohlenen Einbauverfahren und die Ökobilanzierung der verschiedenen biegeweichen und biegesteifen Systeme.
- Trotz unserer Kommentare bei der Vernehmlassung und das Einbinden von zahlreichen Unterstützern während zwei Webinars fanden unsere und deren Einwände bei der SN592000 Kommission leider keine Berücksichtigung.

FWS

- Unsere Geothermiekurse (Erst- und Verlängerungsausbildung) werden auf der FWS-Website beworben.
- Wir sind im Gespräch mit der FWS (Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz) um die Verifikation der Gültigkeit des Schweisserpasses zu integrieren.

VSE

- In der VKR-Kursstätte in Oberentfelden und bei Stalder Extrusion SA wurden wieder VSE-Verlegetechnik-kurse erfolgreich durchgeführt.

Nachhaltigkeit/ Kreislaufwirtschaft für eine sichere Zukunft

- In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Plastik Recycler (VSPR) haben wir die Swiss Pipe Recycling Initiative ins Leben gerufen und vereinigen damit zwei zentrale Projekte zur Kreislaufwirtschaft von Kunststoffrohren: Hochbau (Taking Forward – von Georg Fischer initiiert) und Tiefbau (VKR). Im Tiefbau-Projekt (VKR) sind die vorarbeitenden Aktivitäten bereits abgeschlossen und es kann mit der Umsetzung begonnen werden. Die nächsten Schritte sind die Visualisierung des Sammelstellennetz, die Veröffentlichung des SVGW-Merkblatts für PE-Bauabfälle und der Aufbau des Monitorings fürs Kunststoffrohr Recycling. Aufgrund der Komplexität im Markt und beim Recycling der verschiedenen Rohmaterialien (Mehrschichtverbundrohre, mineralgefüllte Ablaufrohre) sind im Hochbau zunächst Vorab-

klärungen nötig. Diese beinhalten Pilotversuche zur Sammlung und Sortierung der Bauabfälle sowie eine Ausarbeitung der Recycling-Methoden auch für «schwierige» Fraktionen.

- Bei unseren Schweisskursen leben wir bereits die Sammlung von Bauabfällen vor und schulen den Teilnehmenden, dass das Sammeln der Fraktionen LD-PE Folien, PE-Bauabfälle mit Metall und PE-Rohrabschnitte/Späne aus ökologischen Gründen nicht in der KVA thermisch verwertet werden soll, sondern dem mechanischen Recycling-Prozess zugeführt werden soll. Wir arbeiten mit Partnernverbänden an der Ausarbeitung von Branchen anerkannten CO₂-Bilanzierungsmodellen. Beim VSA konnten wir im Rahmen des Projekts Materialwahl wesentlichen Input für die Ökobilanzierung von erdverlegten Entwässerungsrohren aus Kunststoff leisten. In 2024 werden wir bei einem SVGW-Projekt zur Bestimmung des CO₂-Fussabdrucks im Rohrleitungsbau mitwirken. Ziel ist es, ein Tool zu entwickeln, mit dem auf einfache Weise die Treibhausgas-Emissionen pro Laufmeter des Rohrleitungsbaus berechnet werden kann. Auch von der Teppfa erhalten wir Unterstützung zur CO₂-Bilanzierung von Kunststoffrohren. Es liegen nun Excel-Dateien für eine einfache und firmenspezifische Umsetzung von EPDs (Environmental Product Declaration) vor, die eine Personalisierung mit eigenen Daten sowie lokalen Gegebenheiten erlauben. Der VKR wird in 2024 ein Webinar für die Mitgliedsfirmen hierzu durchführen.

Dank an alle VKR-Akteure

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten im Kurswesen, in den unterschiedlichen Kommissionen und im Vorstand für die partnerschaftliche und engagierte Zusammenarbeit aussprechen. Nur mit Hilfe dieses Teamgeists und Eurem Engagement ist unsere erfolgreiche Verbandsarbeit überhaupt möglich. Mein Dank gilt natürlich auch den Geschäftsführern unserer Mitgliedsfirmen, die die VKR-Aktivitäten und -Projekte mit den Ressourcen Ihrer Mitarbeiter proaktiv unter-

stützen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch weiterhin auf die tatkräftige Mitarbeit zählen dürfen, um die kommenden Herausforderungen der Kunststoff-Rohrleitungsbranche erfolgreich zu meistern.



Zuletzt möchte ich mich auch bei Pamela Filoni bedanken. Nicht zuletzt durch Ihr Engagement wird der reibungslose Betrieb des Verbands und die Erbringung der erwarteten Dienstleistungen des VKR sichergestellt.

Kommunikation

Durch die Unterstützung der Mitglieder in der Kommission Kommunikation konnten wir auch im Jahr 2023 wichtige Werbemassnahmen und Publikationen umsetzen. Den Fokus der Kommunikationsmassnahmen in Fachmedien haben wir wieder auf die Segmente «Wasser & Anergie» und «Kanalisation» gelegt.

Im Trinkwasserbereich haben wir einen Argumentationsflyer für Entscheider in den Kommunen und Gemeinden erstellt und diesen im Sommer 2023 versendet. Wir haben den Flyer elektronisch schweizweit an 1550 Kurskunden und Gemeinden verschickt. Um die Reichweite zu erhöhen haben wir den Flyer anschliessend noch 1300 Gemeinden auf dem Postweg zugestellt.

Auf der SVGW-Dreiländertagung «Wasser» durften wir die beiden Themen «Digitalisierung im Rohrleitungsbau» und «Kunststoffrohr-Recycling» vorstellen. Flankierend zum Vortrag haben wir in einer Publireportage in der März-Ausgabe der Zeitschrift Aqua & Gas die «Digitalisierung/elektronische Protokollierung» nochmals detailliert fürs Fachpublikum beleuchtet. Ferner durften wir dort wieder eine Agendalistung für unsere Schweisskurse machen

www.vkr.ch

Ökologisch sinnvoll, ökonomisch wertvoll

Polyethylen-Rohre im Kabelschutz

- Kosteneffizient**
 - Leichtgewicht – schnelle und kostengünstige Verlegung
 - Glatte Innenflächen – für störungsfreien und effizienten Kabelzug
- Langlebig**
 - Resistent und abriebfest
 - Flexibel – reduziertem Bruch- und Leckagerisiko
- Zuverlässig und sicher**
 - Geprüfte Qualität durch «cvs» Gütesiegel
 - Geringste Schadensrate aller Rohrmaterialien
 - Höchste Qualität und Rückverfolgbarkeit – ideal für Verleih- und Transportbetriebe
- Nachhaltig**
 - Kreislaufwirtschaft bis zu 80% Recycling-Material
 - Jährlich 20.000 Tonnen Kabelschutzrohre aus Recycling-Material

www.vkr.ch

Ökologisch sinnvoll, ökonomisch wertvoll

Polyethylen-Rohre in der Gas- und Wasserversorgung

- Kosteneffizient**
 - Schnelle und kostengünstige Verlegung durch größtmögliche Verfüllung
 - Abzweigungen – schnell und einfach
 - Korrosions- und ablagerungsfrei
- Langlebig**
 - Nutzungsdauer von über hundert Jahren
 - Korrosionsfrei
 - Flexibel – keine Setzungschäden
- Zuverlässig und sicher**
 - Sicheres und zuverlässiges Komplex-System
 - Geringste Schadensrate aller Rohrmaterialien
 - Höchste Qualität und Rückverfolgbarkeit – ideal für Verleih- und Transportbetriebe
- Nachhaltig**
 - 5 x geringere Umweltbelastung als metallische Rohrleitungen
 - Höchste Qualität und ökologische Logistik von PE-Rohrsystemen durch unsere Mitglieder

www.vkr.ch

Ökologisch sinnvoll, ökonomisch wertvoll

Kunststoff-Rohre in Kanalisation & Entwässerung

- Kosteneffizient**
 - Leichtgewicht – schnelle und kostengünstige Verlegung
 - Keine Ablagerungen an glatten Oberflächen
 - Flexibel – reduziertem Bruch- und Leckagerisiko
- Langlebig**
 - Resistent und abriebfest
 - Flexibel – reduziertem Bruch- und Leckagerisiko
- Zuverlässig und sicher**
 - Geringste Schadensrate aller Rohrmaterialien
 - Geprüfte Qualität (Opulius)
 - Geschweisste Rohre für höhere Anforderungen
- Nachhaltig**
 - 80% leichter und tiefe Temperaturen im Herstellungsprozess
 - Geringste Umweltbelastung – nur 78% CO₂ im Vergleich zu biegefesten Werkstoffen

www.vkr.ch

Ökologisch sinnvoll, ökonomisch wertvoll

Polyethylen-Rohre in der Geothermie

- Kosteneffizient**
 - Leichtgewicht – schnelle und kostengünstige Verlegung
 - Energieeffizienz – gute Energieaufnahme für günstiges Heizen und quasi kostenloses Kühlen
 - Leckagefrei, homogene Verbindungen durch zertifizierte PE-Schweisser
- Langlebig**
 - Generationenübergreifende Nutzungsdauer
 - Korrosionsfrei, resistent und abriebfest
- Zuverlässig und sicher**
 - Geprüfte und zertifizierte Qualität, werkgeschweisster Erdwärmeisole
 - Leckagefrei, homogene Verbindungen durch zertifizierte PE-Schweisser
- Nachhaltig**
 - Umweltfreundliche Energie mit höchstem Wirkungsgrad
 - Heizen und Kühlen ohne Lärmemissionen und ohne Abgase

und konnten eine Online-Anzeige zu unseren Planekursen schalten.

Bei den Weiterbildungskursen des Schweizerischen Brunnenmeisterverbands durften wir etwa 1000 Brunnenmeistern die wichtigsten Neuerungen und die Übergangsfrist des neuen SVGW Reglements GWF 101 für PE-Schweisser vorstellen. Hierzu wurde auch ein Bericht in der Aqua & Gas (6-23) und im Wasserspiegel (2-23) veröffentlicht. Ergänzend wurde dies im Mai für die Romandie zusätzlich auf der Website fontainers.ch publiziert.

Auch im Bereich Kanalisation haben wir in «die Baustellen» (6-23) und im «der Bauingenieur» (2-23) einen Fachbericht publiziert. Der Bericht zum Kunststoffrohr-Recycling unterstützt unsere Anstrengungen in der Kreislaufwirtschaft.

Im Oktober durften wir auf den Ständen von vier Mitgliedsfirmen während zwei Tagen auf der AquaSuisse in Zürich VKR-Präsenz zeigen.

Zur Vermarktung auf Messen/Veranstaltungen stehen nun auch VKR-Rollup-Displays für die Marktsegmente zur Verfügung.

Darüber hinaus waren wir in der Lage in allen Marktsegmenten interessante Referenzberichte unserer Mitgliedsfirmen auf der VKR-Website zu publizieren: 7-mal Geothermie, 5-mal Wasser

22 reportage

Kunststoffrohr-Recycling

Text: Michael Grossmann | Illustration: Jürg

Kunststoffrohre unterstützen eine nachhaltige Schweiz. Dieser Artikel erklärt die heute schon mögliche Kreislaufwirtschaft im erdverlegten Rohrleitungsbau.

Die Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung setzt sich die Schweiz dazu ein, die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UNO national umzusetzen. Nachhaltigkeitsziele sind öffentliche Beschaffungen werden im KBOG noch etwas konkreter formuliert: «Die Nutzung gut verfügbarer Primärrohstoffe ist ein möglicher hehrer Ansatz im Sekundärrohstoffkreislauf sowie die Wiederverwertung von Bauteilen und Bauelementen. Ein Ziel bei der Planung ist es, den Rohstoffkreislauf zu schließen und die Flexibilität und Rückverfolgbarkeit der Bauteile zu denken.»

Einzelne Rohrleitungen aus Kunststoff sind ökologisch sinnvoll und bieten für abgelaufene Zulieferungen ideale Voraussetzungen.

Durch ihren niedrigen ökologischen Fussabdruck und die geringen Treibhausgas-Emissionen können sie die Umwelt in deutlich geringeren Masses als zement- oder metallbasierte Rohrleitungen.

Die verkehrsfähigen, vollwertigen Aufbau- und Montageeigenschaften und die geringen Verarbeitungsintensitäten sind ein weiterer Vorteil. Die Herstellung ist auch beim mechanischen oder chemischen Recyclingprozessen die Umwelt deutlich weniger zu belasten als alternative Rohstoffwerkstoffe.

Kreislaufwirtschaft bei Kunststoffen

Erste Anwendungen erdverlegter Kunststoffrohre in Druckrohrleitungen (PPE) sind in der Kanalisation (PE-Systeme) – PP, Polyethylen – PE, Polypropylen – PPO, sowie in der Wasser- und Gasversorgung (PE-Systeme) zu finden. In den 1980er Jahren installierte, diese lang- und kurzweiligen Rohre sind heute in der Schweiz in den 100er Jahren installiert. Diese lang- und kurzweiligen Rohre sind heute in der Schweiz in den 100er Jahren installiert. Diese lang- und kurzweiligen Rohre sind heute in der Schweiz in den 100er Jahren installiert.

Sammlung von PE-Altteilen auf der Baustelle

Beim Rückbau von Rohrleitungen fallen unterschiedliche PE-Bauteile an, die an der Baustelle gesammelt werden können:

- **PE-Rohrleitungen**: werden bis heute meist als Abfall entsorgt und nur der thermischen Verwertung in der Kohlenstoffenergieanlage (KVE) zugeführt. Dabei können diese wertvollen, 100-prozentig und mehrfach wiederverwertbaren Ressourcen im Abgang für lang- und kurzweilige Rohrprodukte in andere Applikationen eines zweiten Lebenszyklus dienen.
- **PE-Rückbaufragmente**: PE-Rückbaufragmente in Form von Füllungen, Metallübergängen oder Armaturen. Beim Rückbau von Rohren fallen grössere Mengen wertvoller PE-Bauteile an, die durch das Demontieren und Sortieren hoch-

wertigen Recyclingmaterial für einen weiteren Produktlebenszyklus überführt werden können. Um den Rückbau effizient zu gestalten, ist der Transport langer Rohrstänge im Vorfeld mit dem Recyclingunternehmen abzustimmen.

Anwendungen von PE-Recyclingmaterial

Seit Anfang dieses Jahres wird das PE-Recyclingmaterial aus Sammlungen von Baustellen und Umhüllmaterial der Rohrleitung (PE-Altteilen) in Kunststoffleitungen (PE-Altteilen) für die Produktion von PE-Rohrleitungen eingesetzt. Durch die 100%ige-Zulassung wird die Qualität dieser Kunststoffrohre aus Recyclingmaterial abgestimmt. Jährlich werden dadurch 20000 Tonnen Kunststoffrohre aus Recyclingmaterial hergestellt und im Vergleich zu Neueren können und 20000 Tonnen CO₂ eingespart werden. [1]

Recyclingmaterial besser als Verbrennen

In einer Carbona-Studie im Auftrag des BLS wurden für die Produktion der verschiedenen Verarbeitungsstufen benötigte Energieaufwand und Treibhausgasen gegenübergestellt. Dabei ergaben sich für eine Tonne Polyethylen gegenüber der thermischen Verwertung in der KVE folgende Ergebnisse:

CO ₂ -Emissionen	-11
Primärenergie	-17

Es wird deutlich, dass sowohl das mechanische als auch das chemische Recycling der Rohstoffe Verwertung in der KVE unterstützen ist.

reportage 23

Haushalte (PCR) für die Produktion von Kabelschutzrohren eingesetzt. Durch die 100%ige-Zulassung wird die Qualität dieser Kunststoffrohre aus Recyclingmaterial abgestimmt. Jährlich werden dadurch 20000 Tonnen Kunststoffrohre aus Recyclingmaterial hergestellt und im Vergleich zu Neueren können und 20000 Tonnen CO₂ eingespart werden. [1]

Recyclingmaterial besser als Verbrennen

In einer Carbona-Studie im Auftrag des BLS wurden für die Produktion der verschiedenen Verarbeitungsstufen benötigte Energieaufwand und Treibhausgasen gegenübergestellt. Dabei ergaben sich für eine Tonne Polyethylen gegenüber der thermischen Verwertung in der KVE folgende Ergebnisse:

CO ₂ -Emissionen	-11
Primärenergie	-17

Es wird deutlich, dass sowohl das mechanische als auch das chemische Recycling der Rohstoffe Verwertung in der KVE unterstützen ist.

bzw. Anergie, 1-mal Kanalisation, 2-mal Kabelschutz und 2-mal zum Kurswesen. Stöbern Sie doch mal in unserem News-Archiv: vkr.ch/News

Bitte teilen Sie die von uns geposteten News auch regelmässig in Ihrem Netzwerk. Für neue VKR-Follower auf LinkedIn bedanken wir uns sehr! Der VKR hat dort bereits etwa 850 Follower.

[linkedin.com/company/vkr-ch](https://www.linkedin.com/company/vkr-ch)

Zuletzt möchte ich mich herzlich bei den einzelnen Arbeitsgruppen des Kommunikations-Teams für die spannende und engagierte Zusammenarbeit bedanken.



Bericht des Bereichsleiters Aus- und Weiterbildung Deutschschweiz



Christian Sägger,
Bereichsleiter Aus- und
Weiterbildung VKR

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Kursjahr zurückblicken. In den letzten Jahren stellt sich die Kurssituation sehr stabil dar und mit der grossen Teilnehmerzahl können wir eine gute Qualität der Arbeiten im Bereich der Gas- und Wasserversorgungen sicherstellen. Auf das Kursjahr 2023 trat ein neues Prüfungsreglement in Kraft – SVGW GWF 101. Damit wurden einige Änderungen realisiert. So änderte sich beispielsweise die Gültigkeitsdauer der erreichten Kursabschlüsse. Weiterhin ist die Gültigkeitsdauer des Schweisserpasses nach dem EA-Kurs drei Jahre. Neu beträgt die Gültigkeitsdauer nach dem VA-Kurs für

	EA / CB		VA / CR		Teilnehmer
	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer	
Aarau	6	115	6	106	
La Rama	5	64	4	47	
Viganello	1	9	1	11	
Total	12	188	11	164	352

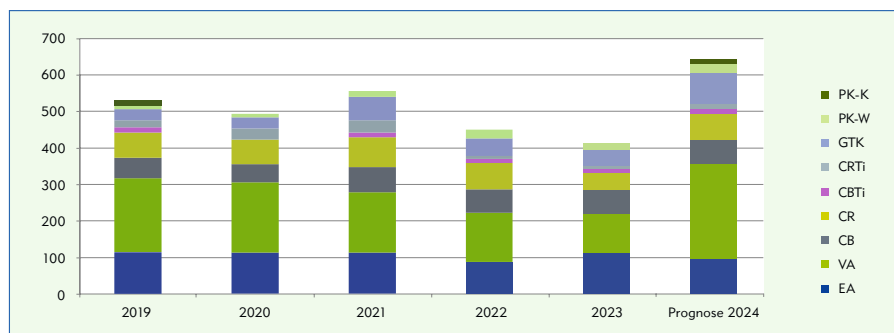
	Spezialkurse		Total Teilnehmer
	Kurse	Teilnehmer	
GTK	5	43	
PK-W	2	19	
Total	7	62	414

Die Detailzahlen für die Kurssaison 2023.

«Wenig-Schweisser» drei Jahre und für «Viel-Schweisser» fünf Jahre. Die entscheidende Änderung liegt aber darin, dass nur noch Kursteilnehmende mit gültigem Schweis-

serpass an die VA-Kurse zugelassen werden. Diese Änderung verlangte entsprechende Kommunikation. Sowohl die Teilnehmenden als auch die VKR-Kunden mussten auf die Anpassung aufmerksam gemacht werden. Mit dieser Neuerung sind wir in der Pflicht, künftig genügend Kurse anzubieten, damit alle zum richtigen Zeitpunkt die Kurse absolvieren können.

Ebenfalls eine Änderung haben die praktischen und theoretischen Prüfungsstücke erfahren. Diese stützen sich ebenfalls auf das neue Reglement. Die gute und intensive Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und den Kursanbietenden war in dieser Beziehung sehr wichtig. Die obenstehende Tabelle zeigt die Teilnehmerzahlen 2023 an den verschiedenen Kursorten und den verschiedenen Kursen auf. Diese sind gegenüber dem Vorjahr stabil. Nicht zu unterschätzen ist der jeweils anfallende organisatorische Aufwand für die Durchführung der Kurse. Mit unserem neuen eigenen Lager haben wir die Möglichkeit, das VKR-Material am Kursort zu lagern. Ein grosser Teil des Materials wird allerdings von den Herstellerfirmen zur Verfügung gestellt. Der ganze Auf- und Abbau fordert eine perfekte



Aufgrund des neuen Prüfungsreglements sind die Aussichten für das Jahr 2024 sehr gut. Wir dürfen bereits sehr viele Kursanmeldungen verzeichnen.





Organisation und genügend Mitarbeitende.

An der Schlussitzung haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet, welche den Auftrag hat, die Koordination zwischen Theorie und Praxis im Stumpf-

und Elektroschweissen sicherzustellen. Diese Arbeit in der kleinen Gruppe hat das ganze Kursteam zusammengescheisst und zeigte auf, dass wir auf motivierte Kursleitende zählen dürfen. Sehr erfreulich

ist, dass wir 2023 zwei Planerkurse mit total 19 Teilnehmenden durchführen konnten. Diese Kurse stellen den Schlüssel zum vermehrten Einsatz von Kunststoff dar. Aus diesem Grund muss es unser Ziel sein und bleiben, dass vermehrt Planerkurse durchgeführt werden können.

Der Dank gilt auch dieses Jahr wiederum den Instruktoren, ohne deren Einsatz unser Aus- und Weiterbildungsprogramm nicht realisiert werden könnte. Im Weiteren danke ich den Unternehmungen, welche ihre Mitarbeitenden entweder für die Kursleitung oder für die Teilnahme an den Aus- und Weiterbildungen zur Verfügung stellen. Der Dank gilt auch der Geschäftsstelle, ohne die es nicht möglich wäre, diese Kurse immer wieder mit Erfolg durchzuführen.

Rapport annuel du VKR Romandie 2023



*Eric Gubser,
Responsable de la formation
en Suisse Romande*

Les cours VKR 2023 se sont déroulés comme chaque année au centre de formation de La Rama à Cugy près de Lausanne.

Cinq cours de base et quatre cours de répétitions ont été dispensés avec respectivement 64 et 47 participants. Au final, nous n'avons eu aucun échec au cours de base. Toutefois, un échec définitif au cours de répétition est à déplorer. Avec une note globale de 5,5 sur 6 ces cours ont pleinement satisfait les participants. Malheureusement, il avait été prévu cinq cours de répétitions, mais nous avons dû en annuler un, ceci

en raison d'un nombre d'inscriptions insuffisantes pour ouvrir cette cinquième session.

Comme d'habitude, et ceci depuis quelques années déjà, l'ouverture des cours de base se fait toujours chez Stalder extrusion à Eclépens qui nous met une salle à disposition suivi d'une visite d'usine toujours fort appréciée des participants. Je tiens, par ces quelques lignes, à remercier l'entreprise Stalder pour son engagement et sa disponibilité.

Cette édition du VKR 2023 a encore été totalement organisée par mon prédécesseur, M. Julian Ruiz, que je

remercie pour tout ce qu'il a apporté dans l'organisation de ces cours VKR, et pour toute l'énergie insufflée tout au long de ces années.

Je prendrai donc les rênes de l'organisation pour cette édition 2024. Ceci est un gros défi pour moi, mais je sais que je peux m'appuyer sur une équipe d'instructeur ainsi que sur les collègues du VKR à Aarau qui ont tous une très longue expérience pour la mise sur pieds de cet événement ô combien important pour notre branche.

Un grand merci à tous.



Die VKR-Kurse 2023 fanden wie jedes Jahr im Ausbildungszentrum La Rama in Cugy bei Lausanne statt.

Es wurden fünf Kurse der Erstausbildung (CB) mit 64 Teilnehmenden und vier Kurse der Verlängerungsausbildung (CR) mit 47 Teilnehmenden durchgeführt. Letztendlich hatten wir keinen einzigen Misserfolg bei der Erstausbildung (CB) zu verzeichnen. Allerdings war ein endgültiger Misserfolg bei der Verlängerungsausbildung (CR) zu verzeichnen. Mit einer Gesamtnote von 5,5 von 6 Punkten haben diese Kurse die Teilnehmer voll und ganz zufrieden gestellt.

Leider waren fünf Kurse der Verlängerungsausbildung (CR) geplant, von denen wir jedoch einen – mangels Teilnehmer – absagen mussten. Wie schon seit einigen Jahren praktiziert, findet der erste Kurstag zur Erstausbildung immer bei Stalder Extrusion SA in Eclépens statt. Stalder Extrusion SA stellt uns einen Raum für diesen Tag zur Verfügung und führt eine kurze Werksbesichtigung durch, die von den Teilnehmern immer sehr geschätzt wird. Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei der Firma Stalder für ihr Engagement und ihre Unterstützung mit den Kursräumen bedanken.

Die VKR-Kurssaison 2023 wurde noch vollständig von meinem Vorgänger, Herrn Julian Ruiz, organisiert, dem ich für alles, was er in die Organisation dieser VKR-Kurse ein-

gebracht hat, und für all die Energie, die er in all den Jahren aufgebracht hat, danken möchte.

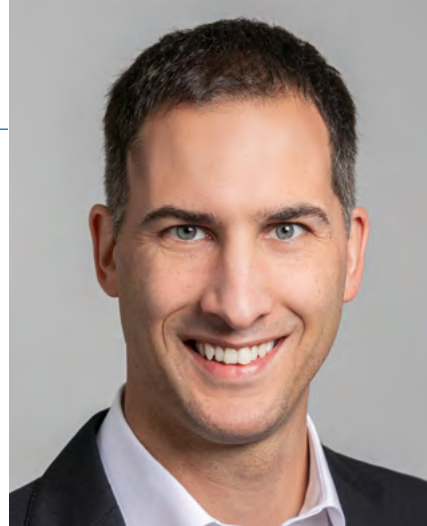
Ich werde also die Zügel der Organisation für diese Kursperiode 2024 in die Hand nehmen. Dies ist eine grosse Herausforderung für mich, aber ich weiss, dass ich mich auf

ein Team von Ausbildern und Kollegen des VKR in Aarau stützen kann, die alle über sehr viel Erfahrung bei der Durchführung dieses für unsere Branche so wichtigen Weiterbildung verfügen.

Vielen Dank an alle.



VKR-Jahresbericht Tessin 2023



Alex Quanchi,
Bereichsleiter Aus- und
Weiterbildung Tessin

Care lettrici, cari lettori, questo è il mio primo rapporto di chiusura del corso VKR 2023 quale responsabile per i corsi in lingua italiana. Ho infatti ripreso dal sig. Peter Moser le redini di questo corso a gennaio 2023 dopo averlo affiancato per 13 anni come esperto. Questo mio inserimento alla conduzione del corso è stata un'esperienza positiva grazie a tutto il supporto e sostegno datomi dai colleghi esperti in Ticino e dal segretariato del VKR.

Come consuetudine vuole, in maggio in Ticino si tiene il corso VKR (di base e di rinnovo). Gli iscritti al corso base (CB) sono stati 9, mentre 10 quelli che hanno frequentato il corso di rinnovo (CR). Il numero degli iscritti del CB è in aumento mentre quello del CR è in linea con le previsioni formulate.

Grazie alla formazione continua attuata da aziende che investono sulle conoscenze dei propri collaboratori, attualmente in Ticino vi sono 112 persone in possesso di un patentino di saldatore per condotte in PE che rispecchia il regolamento SVGW

GWF101. Un numero di tutto rispetto considerando la dimensione del Canton Ticino e le aziende abilitate a svolgere lavori con condotte in pressione in PE.

L'anno venturo porterà dei cambiamenti in merito al luogo di formazione che non sarà più presso gli stabilimenti +GF+in via Boscioro a Viganello, nonché stiamo inoltre valutando attivamente l'introduzione del primo corso VKR in lingua italiana per i progettisti, questo ci permetterà di dare una formazione uniforme a tutti i livelli.

Concludo ringraziando gli esperti, il segretariato ed il direttore Michael Gressmann per il supporto ed il sostegno dato per l'organizzazione della sessione 2023.

Liebe Leserinnen und Leser, dies ist mein erster Bericht als Leiter des VKR Kurswesens im Tessin. Ich habe im Januar 2023 die Leitung der VKR Aus- und Weiterbildungskurse für die italienische Sprachregion von meinem Vorgänger Peter Moser übernommen,

nachdem ich 13 Jahre lang als Experte an seiner Seite mitgewirkt habe. Die Übernahme der Kursleitung war eine positive Erfahrung, da ich von meinen Tessiner Fachkollegen und der VKR Geschäftsstelle viel Unterstützung und Rückhalt erhielt.

Wie üblich fanden die VKR-Kurse (Erst- und Verlängerungsausbildung) im Tessin erst im Mai statt. Für die Erstausbildung (CB) konnten wir 9 Teilnehmende und für die Verlängerungsausbildung (CR) 10 Teilnehmende verzeichnen. Die Teilnehmerzahl am CB-Kurs nimmt zu, während die Teilnehmerzahl beim CR-Kurs den Prognosen entspricht.

Dank der kontinuierlichen Weiterbildung durch die Unternehmen, die in das Wissen ihrer Mitarbeiter investieren, gibt es im Tessin derzeit 112 Personen mit einem PE-Schweisserpass, der dem SVGW-Reglement GWF101 entspricht. Dies ist eine beachtliche Zahl, wenn man die Grösse des Kantons Tessin und die Anzahl der Unternehmen bedenkt, die berechtigt sind, Arbeiten mit PE-Druckrohren durchzuführen.

Im nächsten Jahr wird es Änderungen bezüglich des Schulungsortes geben, der nicht mehr in den Räumlichkeiten von +GF+in der Via Boscioro in Viganello sein wird, und wir denken auch aktiv über die Einführung des ersten VKR-Kurses in italienischer Sprache für die Planer nach, was uns eine einheitliche Ausbildung auf allen Ebenen ermöglichen wird.

Abschliessend möchte ich mich bei den VKR-Instruktoren und -Prüfungsexperten, dem Sekretariat und dem Geschäftsführer Michael Gressmann für ihre Unterstützung und Mithilfe bei der Organisation der Kurse im Tessin bedanken.



Bilanz per 31.12.2023 *

AKTIVEN	31.12.23	30.12.22	31.12.21
	CHF	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	164'881	123'341	142'950
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen			
Debitoren	3'455	97'869	45'199
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'398	32'358	10'419
	25'853	130'227	55'618
Übrige kurzfristige Forderungen	12'100	1'455	0
Total UMLAUFVERMÖGEN	202'834	255'023	198'568
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobilien/Einrichtungen	1'800	0	0
Total ANLAGEVERMÖGEN	1'800	0	0
Total AKTIVEN	204'634	255'023	198'568
PASSIVEN	31.12.23	30.12.22	31.12.21
	CHF	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen			
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	91'288	15'590	18'403
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	0	0	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	91'288	15'590	18'403
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten geg. staatl. Stellen			
Abrechnungskonto MWST	0	0	-13'407
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	131'246	58'335
Total KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	91'288	146'836	63'331
EIGENKAPITAL per 01.01.	108'187	135'237	133'668
Gewinn / Verlust	5'158	-27'050	1'569
Total EIGENKAPITAL per 31.12.	113'345	108'187	135'237
Total PASSIVEN	204'634	255'023	198'568

* Rundungsdifferenzen durch Rappenbeträge möglich

Erfolgsrechnung 2023*

	Budget 2023	ER 2023	Budget 2024	Budget 2025
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN				
Mitgliederbeiträge	136'100	142'617	135'000	138'300
Ertrag Ausbildung und Weiterbildung	670'000	648'864	750'000	750'000
Ertrag Kommunikation	7'200	0	0	0
Ertrag Technik	5'500	5'500	5'500	5'500
Ertrag Diverse	0	14'920	5'000	4'500
Erlösminderungen (Delkredere)	0	1'629	0	0
Total BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	818'800	813'530	895'500	898'300
DIREKTER AUFWAND				
Fremdleistungen	20'000	5'597	5'000	10'000
Aufwand Ausbildung und Weiterbildung	565'000	586'084	625'000	627'500
Aufwand Kommunikation	25'000	22'390	30'000	30'000
Aufwand Technik	10'000	31	25'000	10'000
ÜBRIGER BETR. AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHT				
Unterhalt, Reparaturen	0	30	0	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'150	2'610	1'800	3'150
Verwaltungs- und Informatikaufwand	183'000	183'958	190'000	190'000
Reise- und Repräsentationsspesen	12'000	7'193	12'000	12'000
Finanzaufwand und Finanzertrag	50	-46	50	50
Übriger betr. Aufwand	0	590	0	0
Total BETR. AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHT	816'200	808'436	888'850	882'700
BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, PERIODENFREMDER AUFWAND	500	-64	500	500
Unternehmensgewinn	2'100	5'158	6'150	15'100

* Rundungsdifferenzen durch Rappenbeträge möglich

Finanzen / Erläuterungen

Die Bilanz per 31.12.2023 schliesst beidseitig mit CHF 204'634 ab. Der Jahresgewinn in der Höhe von CHF 5'158 erhöht das Vereinskaptal von CHF 108'187 auf CHF 113'345. Die flüssigen Mittel betragen per 31.12.2023 CHF 164'881. Das Budget des Jahres 2023 hatte einen Gewinn in der Höhe von CHF 2'100 vorgesehen.

Abschluss 2023

Wie im Bericht des Geschäftsführers und der Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung bereits erwähnt, konnten wir die reduzierten VA-Teilnehmer-

Die Erfolgsrechnung 2023 weist folgende Kennzahlen auf:			
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	CHF		813'530
Total direkter Aufwand	CHF		614'101
Total übriger Betriebsaufwand	CHF		194'335
Total betriebsfremder Aufwand	CHF		-64
Gewinn	CHF		5'158

zahlen durch andere Kurssegmente einigermaßen ausgleichen. Dadurch stellten sich Kurserlöse ein, die im Vergleich zum Vorjahr um CHF 63'006 höher lagen. Durch strikte Kostenkontrolle und Zusatzrabatte bei den Zulieferungen

konnte auch die Aufwandsseite tief gehalten werden, sodass ein Gewinn von CHF 5'158 erzielt wurde.

Mitgliedererlöse

Der VKR hat im Berichtsjahr keine Austritte zu verzeichnen, konnte aber zwei Neumitglieder fürs Folgejahr gewinnen. Der Verband vereinigt somit im Januar 2024 insgesamt 30 Mitgliedsfirmen. Die leicht gewachsene Mitgliederzahl ermöglicht daher leicht gestiegene Erlöse im 2024.

Prognose 2024

Die Erwartung der Erträge aus Aus- und Weiterbildung für das Jahr 2024 liegen deutlich höher als 2023. Durch die befristete Übergangsregelung des neuen SVGW-Reglements müssen viele Teilnehmer in 2024 die Verlängerungsausbildung ablegen, um die Gültigkeit ihrer Schweisspässe zu behalten. Auch die Kursauslastungen der anderen Kurssegmente sind auf sehr hohem Niveau. Wir erwarten, dass sich die Kurserlöse deutlich über Budget einstellen werden. Nachdem die Jahre der Kursumsatzlücke durchschritten sind, erwarten wir 2024 ein sehr gutes Ergebnis, mit dessen Gewinn entweder in sinnvolle Projekte investiert wird oder mit dem das Eigenkapital wieder etwas aufgepolstert werden kann.

Budget 2025

Das Budget für das Jahr 2025 geht von stabilen Kurserlösen aus, die auf dem Niveau von vor der Umsatzlücke (ER2021) liegen. Die restlichen Erlös- und Aufwandspositionen sind prozentual auf gleichem Niveau wie im Budget 2024 angesetzt.



Marcel Beer
MCAM Symalit AG
5600 Lenzburg

Patrick Streng
Streng Plastic AG
8155 Niederhasli

Erich Niklaus
HakaGerodur AG
8717 Benken

Bericht der Kontrollstelle zu Händen der VKR-Generalversammlung vom 3. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Kontrollstelle des VKR erstatten wir Ihnen über unsere Prüfung der Jahresrechnung 2023, abgeschlossen per 31. Dezember 2023, wie folgt Bericht:

Die Bilanz per 31.12.2023 schliesst beidseitig ab mit	CHF	204'633.59
Die Erfolgsrechnung 2023 zeigt einen Gewinn von	CHF	5'158.30
welcher mit dem Vereinsvermögen verrechnet wird, sodass das Eigenkapital per 31.12.2023 einen Saldo ausweist von	CHF	113'345.43

Gemäss unserer Kontrolle haben wir festgestellt, dass

- 1.) die Bücher ordnungsgemäss geführt sind;
- 2.) die Buchhaltung, Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Belegen und ausgewiesenen Beständen übereinstimmen;
- 3.) das Geschäftsergebnis und die Vermögenslage nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten dargestellt und bewertet worden sind.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung des VKR, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen des VKR Décharge zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren



Marcel Beer



Patrick Streng



Erich Niklaus

Aarau, 15. Februar 2024

Geschäftsstelle VKR Schachenalle 29C 5000 Aarau +41 62 834 00 60
info@vkr.ch
www.vkr.ch

Mitgliederverzeichnis

Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile VKR

Amiblu Switzerland AG	Birsigstrasse 2	4054	Basel
Aliaxis Utilities & Industry AG	Straubstrasse 13	7323	Wangs
Biesterfeld Plastic Suisse AG	Oristalstrasse 19	4410	Liestal
Borealis Polyolefine GmbH	St. Peter-Strasse 25	A-4021	Linz (A)
Canplast SA	Rte de Sullens 2B	1029	Villars-Ste-Croix
Franz Elkuch AG	Platta 56	FL 9488	Schellenberg
Etertub AG Trinkwasser-Systeme	Grabenstrasse 16	8865	Bilten
Geberit Produktions AG	Schachenstrasse 77	8645	Rapperswil-Jona
Georg Fischer RLS (Schweiz) AG	Ebnatstrasse 111	8201	Schaffhausen
HakaGerodur AG	Giessenstrasse 3	8717	Benken
Häny AG	Buechstrasse 20	8645	Jona
Hawle Armaturen AG	Hawlestrasse 1	8370	Sirnach
heatconnect AG	St. Dionysstrasse 31	8645	Rapperswil-Jona
Herbert Hofmann SA	Route des Jeunes 39	1211	Genève 26
HWT Haus- und Wassertechnik AG	Industriestrasse 26	9434	Au SG
InnoPlastics AG	Hörnlistrasse 1	8360	Eschlikon TG
Jansen AG	Industriestrasse 34	9463	Oberriet
LyondellBasell	Industriepark Höchst	D-65926	Frankfurt Main
Macomass Verkaufs AG	Grindelstrasse 2	8304	Wallisellen
Mauderli AG Kunststoffwerk	Industriestrasse	6105	Schachen
MCAM Symalit AG	Hardstrasse 5	5600	Lenzburg 1
OMYA (Schweiz) AG	Baslerstrasse 42	4665	Oftringen
Pumpen Lechner GmbH	Grabenstrasse 18	8865	Bilten
Rehau Vertriebs AG	Aeschstrasse 17	3110	Münsingen
Rowatec AG	Hölzliwisenstrasse 5	8604	Volketswil
Simona AG Verkaufsniederlassung Schweiz	Bäumlimattstrasse 16	4313	Möhlin
Stalder Extrusion SA Extrusionstechnik	Rue du marais 4	1312	Eclépens
Streng Swiss AG	Dielsdorferstrasse 21	8155	Niederhasli
Total Petrochemicals & Refining SA/NV	Regensdorferstrasse 15	8049	Zürich
Vogt Technik GmbH	Bahnhofstrasse 29	8854	Siebnen

Stand: 31. 12. 2023/MG

Der Vorstand und seine Organe

Vorstand

- Ricco Hofstetter, Jansen AG
(Präsident VKR)
- Daniel Krummen,
Hawle Armaturen AG
- Bruno Schnyder, HakaGerodur AG
- Fabian Kraft, InnoPlastics AG

Geschäftsstelle

- Michael Gressmann
(Geschäftsführer)
- Pamela Filoni
(Kursadministration)

Revisoren

- Marcel Beer, MCAM Symalit AG
- Erich Niklaus, HakaGerodur AG
- Patrick Streng, Streng Swiss AG

Arbeitsgruppen und ihre Vorsitzenden

Paritätische Kommission c+s®

- Tim Grandchamp, MCAM Symalit AG
- Mirko Possamai, HakaGerodur AG
- Markus Zihler, a.en Aare Energie AG
- Andreas Jecker, Primeo Energie AG

Kommunikation

- Michael Gressmann,
VKR (Bereichsleiter)
- Thomas Gruber, Streng Swiss AG
- Armin Grueter, Aliaxis U & I AG
- Patrice Howald, Canplast SA
- Christian Sägesser, +GF+RLS CH
- Silvio Jud, HakaGerodur AG
- Peter Schönbach,
Borealis Polymere GmbH
- Alfred Wettstein, Jansen AG
- Urs Zumbühl, MCAM Symalit AG

Technik

- Tim Grandchamp, MCAM Symalit AG
- Thomas Herren, Rehau Vertriebs AG
- Patrick Immler, Jansen AG
- Urs Niederer, Aliaxis U & I AG
- Mirko Possamai, HakaGerodur AG
- Andreas Steinmann, +GF+RLS AG

Aus- und Weiterbildung

Rohrkurse Deutschschweiz

- Christian Sägesser,
+GF+RLS (Bereichsleiter)
- Peter Baumgartner,

- Aliaxis Utilities & Industry AG
- Beat Büchi, +GF+RLS CH
- Beat Glutz,
Regio Energie Solothurn
- Maykel Hanna, SWL Energie AG
- André Kämpf, +GF+RLS
- David Kessler,
Stadtwerke Wädenswil
- Sandro Lasen, HakaGerodur AG
- Nicola Palmisano,
Geberit Vertriebs AG
- Markus Portmann,
Frei Infra AG
- Mirko Possamai, HakaGerodur AG
- Roland Schild,
Roland Schild GmbH
- Roman Schmid, HakaGerodur AG
- Edwin Baumgartner, Simona AG
- Robin Schneider, Jansen AG
- Joel Allemann, +GF+RLS
- Rolf Strub, Hawle Armaturen AG
- Lukas Vogel, Hawle Armaturen AG
- Martin Vogt, Vogt Technik GmbH
- Peter Walde, Stalder Extrusion SA
- Simon Zimmermann, Aliaxis
Utilities & Industry AG

Rohrkurse Westschweiz

- Julian Ruiz,
+GF+RLS (Bereichsleiter)
- Eric Gubser, +GF+RLS
(Stellv. Bereichsleiter)
- Miguel Alvarez,
SIG Services Industriels
- Jacques Brera, Ville de Morges
- Patrice Brunner, +GF+RLS
- Alain Corthésy,
Stalder Extrusion SA
- Marc De Raemy, +GF+RLS
- Julien Debétaz, +GF+RLS
- José Délèze, Induline SA
- Frank Dufour,
Hawle Armaturen AG
- Guiseppe Fargnoli, Ville de Pully
- Ian Favre,
SIG Services Industriels
- Patrice Gaudard, Gaudard Patrice
Inst. Sanitaires
- Mikael Gerber,
Geberit Distribution SA
- Stéphan Glauser,
Hawle Armaturen AG
- John Golay, Stalder Extrusion SA
- Cédric Lambiel, Canplast SA

- André Loewer,
Hawle Armaturen AG
- Yann Pugin, HakaGerodur AG
- Blaise Rittiner, +GF+RLS
- Dominique Serex, SSIGE

Rohrkurse Tessin

- Alex Quanchi,
+GF+RLS (Bereichsleiter)
- Filippo Bonvincini,
Alpiq InTec Ticino SA
- Patrick Campana,
Campana, impianti sanitari
- Giuseppe Fusco,
Medaglia & Moro SA
- Carmelo Fortino, Aziende
Industriali SA (AGE), Chiasso
- Tiziano Frascina, Camponovo SA
- Peter Moser
- Davide Righetti, Fratelli Branca SA
- Alessandro Rossi, Aziende
Industriali di Lugano (AIL)
- Mirko Possamai, HakaGerodur AG

Anbinden von Erdwärmesonden

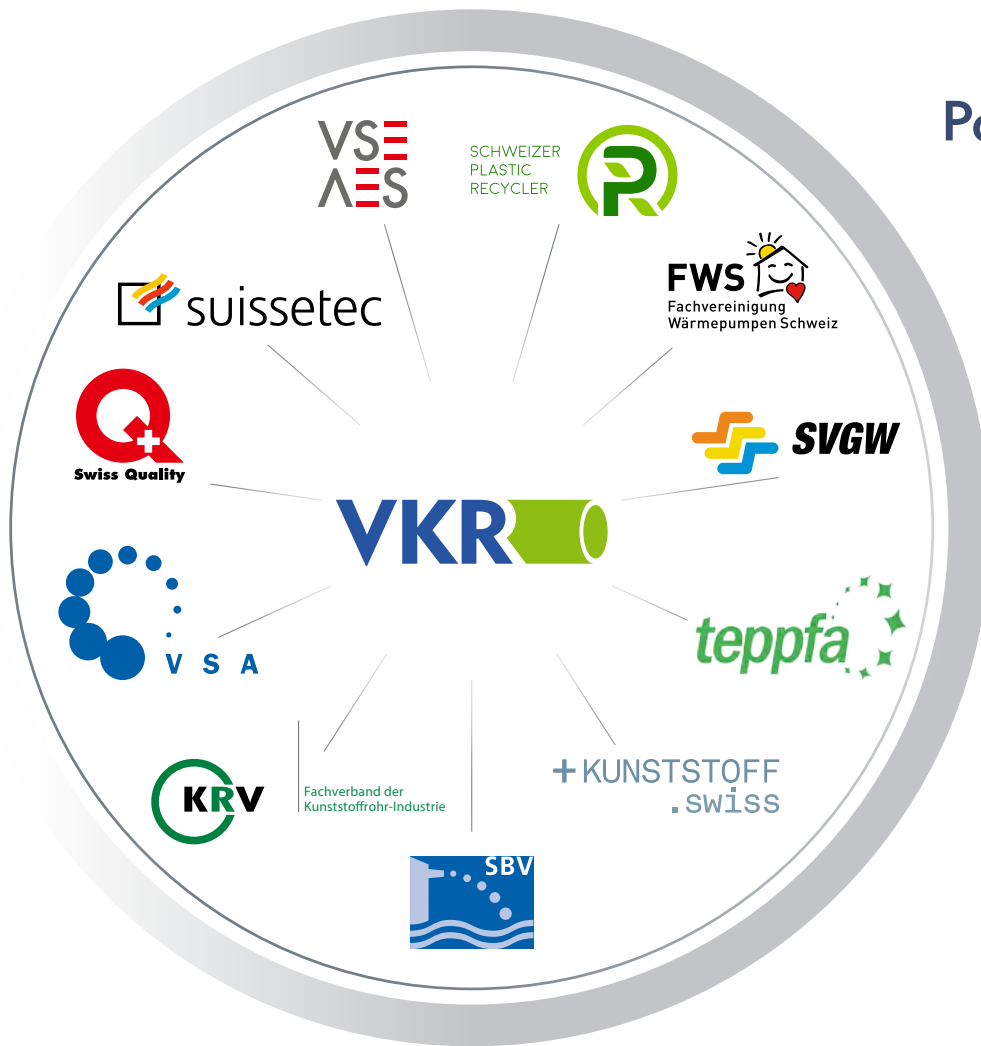
- Mauro Accoto, HakaGerodur AG
- Joel Allemann, +GF+RLS
- Julien Debétaz, +GF+RLS
- Patrick Immler, Jansen AG
- Yann Pugin, HakaGerodur AG
- Urs Wegmann, Jansen AG
- Simon Zimmermann,
Aliaxis U&I AG

Individualekurse für Bauleiter, Ingenieure und Planer (Wasser)

- Roger Brütsch, SHPower
- Markus Portmann, WV Urdorf
- Franz Störch, CSD Ing. AG
- Andreas Schmidt, CSD Ing. AG

Stand: 31. 12. 2023 / MG

Wir arbeiten mit
Partnerverbänden
zusammen.



VKR

Verband Kunststoff-Rohre
und -Rohrleitungsteile

Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau
Telefon +41 62 834 00 60
www.vkr.ch